

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Safety and Systems Engineering“, StgKz 0800, am Standort Wien der Erhalterin Fachhochschule Campus Wien – Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens

Auf Antrag der Erhalterin Fachhochschule Campus Wien – Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens vom 02.02.2016 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Safety and Systems Engineering“, StgKz 0800, am Standort Wien gem § 23 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) idgF und gem § 8 Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG) idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung (FH-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 36. Sitzung vom 20./21.09.2016 entschieden, dem Antrag der Erhalterin FH Campus Wien vom 02.02.2016 auf Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Safety and Systems Engineering“, StgKz 0800, am Standort Wien stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 30.09.2016 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 04.10.2016 rechtskräftig.

2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Fachhochschule Campus Wien – Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens Kurz: FH Campus Wien
Standorte der Fachhochschule	Wien, Linz, Ried im Innkreis
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Safety and Systems Engineering
Studiengangsart	FH-Masterstudiengang
ECTS-Punkte	120
Regelstudiedauer	4 Semester
Anzahl der Studienplätze je Studienjahr	20
Akademischer Grad	Master of Science in Engineering, abgekürzt MSc bzw. M.Sc.
Organisationsform	Berufsbegleitend (BB)
Verwendete Sprache	Deutsch, in einzelnen LV Englisch
Standort	Wien

3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Erhalterin FH Campus Wien beantragte am 02.02.2016 die Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Safety and Systems Engineering“, StgKz 0800, am Standort Wien.

Mit Beschluss vom 15.04.2016 bzw. 20.04.2016 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe
Prof. Dr. Nils Gruschka	Fachhochschule Kiel	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz
Prof. Dr. Heinz-Dieter Schmelling	Portigon AG + Technische Hochschule Brandenburg	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und facheinschlägiger Berufstätigkeit



Johanna Amlacher, B.Sc.	TU Wien	Studentische Gutachterin
-------------------------	---------	--------------------------

Am 21.06.2016 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und des/r Vertreters/in der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Erhalterin FH Campus Wien am Standort Wien statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 36. Sitzung vom 20./21.09.2016 über den Antrag.

4 Antragsgegenstand

Gemäß Antragstellerin steht die disziplinübergreifende Denkweise im Mittelpunkt der Ausbildung, in der die Wechselwirkungen der einzelnen Disziplinen besonders betont werden. Dabei wird das traditionelle Technologiedenken mit dem System-Denken ergänzt, sowohl auf Management- als auch auf Engineering-Ebene. Dieses eher breitgefächerte Wissen wird im sicherheitsrelevanten Bereich immer wichtiger, da technische Gesamtsysteme heutzutage aus unterschiedlichen Technologien bestehen, die bei der Ausführung der geforderten Funktionen stark ineinander greifen. Dabei spielt das Systems Engineering mit Systemtheorie und die Betrachtung eines technischen Systems über den gesamten System-Lebenszyklus eine wichtige Rolle. Die richtige Interpretation und Umsetzung der geforderten Safety-Normen sowie die professionelle Anwendung geeigneter Safety-Analyse Methoden und die Darstellung des Sicherheitsnachweises sind weitere wichtige Kernelemente der Ausbildung.

Als Tätigkeitsbereiche werden im Antrag Automotive, Öffentlicher Verkehr, Luft- und Raumfahrt, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik/Elektrotechnik, Medizintechnik, Zuliefererfirmen, Prozess- und Verfahrenstechnik, IT, Kraftwerke/Energieversorgung sowie Planung und Beratung genannt.

5 Begründung der Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat entschieden, dem Antrag stattzugeben. Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, die Nachreichung, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Antragstellerin und stellte fest, dass die Akkreditierungsvoraussetzungen gem § 23 HS-QSG sowie § 8 FHStG in Verbindung mit §§ 16f FH-AkkVO erfüllt sind.

Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Die Gutachter/innen fassen ihre abschließende Gesamtbeurteilung aller Prüfbereiche im Gutachten wie folgt zusammen:

Anhand der vorgelegten Unterlagen und der Gespräche vor Ort konnten sich die Gutachter/innen einen umfassenden Eindruck von den von ihnen zu bewertenden Prüfbereichen verschaffen.



Zusammenfassend kommen die Gutachter/innen zu dem Ergebnis, dass aus ihrer Sicht alle Anforderungen gemäß § 17 FH-AkkVO 2015 entsprechend erfüllt sind.

Der geplante Studiengang ‚Safety and Systems Engineering‘ ist sinnvoll entwickelt (von den Qualifikationszielen über das Curriculum bis zur Durchführung als berufsbegleitendes Programm). Das Entwicklungs- und Lehrpersonal ist fachlich und pädagogisch geeignet zusammengesetzt. Die Qualitätssicherung ist durch die Einbindung in das hochschulweite Qualitätssicherungssystem gegeben. Die Finanzierung sowie die Sach- und Raumausstattung ist gegeben. Durch das bereits bestehende Forschungsinstitut sowie die zahlreichen Industriekontakte sind sehr gute Voraussetzungen für Forschungs- und Entwicklungsarbeit und Kooperationen vorhanden.

6 Anlagen

- Gutachten vom 12.07.2016
- Stellungnahme vom 09.08.2016